

**Symposium: Chat-Kommunikation in Beruf, Bildung und Medien:
Konzepte – Werkzeuge – Anwendungsfelder**
Dortmund, 8.-10. Mai 2003

Materialien zum Vortrag

DaF im Chat

*Zur Grammatik geschriebener Umgangssprachen und ihrem interaktiven Erwerb in
computervermittelten Gesprächen*

JÖRG KILIAN (Braunschweig [j.kilian@tu-bs.de])

**1. Einige grammatische Phänomene der gesprochenen deutschen Sprache –
veranschaulicht an Beispielen aus der Chat-Sprache**

(Beispiele aus dem Korpus von Krumm, Katja Rebekka: Die Sprache im Internet. Untersuchungen am
Beispiel des Chat, MA-Arbeit Hamburg 1998):

- Ausklammerung: <knigge> *klien, gar nicht, bin voll der schlaffi, wuerd ich natuerlich
nie zugeben vor ihr, wa*
- Konstruktionen aus subordinierender Konjunktion (z.B. *obwohl, weil*) mit
Verbzweitstellung: **Lysander ist jetzt beleidigt, weil apfel hat ihn matschbirne
genannt*
- Erstellung des Finitums im Aussagesatz: <|MAD|> *sledge: DER war ja wieder toll am
WE! haezett echt ma erleben muessen! *ablach* willste die beste story hoeren?*
- „Ersparungen von Redeteilen“: <LadyX> *naja aber oesterreicher gibts hier auchoder
– <Naschi> in der Regel [gibt es hier] schon [auch Österreicher] aber nicht heute :)*
- morphosyntaktische Kontraktionen: <damp> *apfel: wie gehts dir; <|MAD|> paule: wo
warstn am samstag?*
- Reduktionen (Apokope): *wuerd ich natuerlich nie zugeben*
- Linksherausstellungen: <Lysander> *sansaro: also bei der neueren irc version, da
brauch ich ihn bloß mit der rechten maustaste anklicken und dann kan ich meinen text
eingeben*

2. Geschriebene Umgangssprache in DaF-Chats

(Beispiele aus dem Korpus von Platten, Eva: Die Bedeutung von Chats für das Fremdsprachenlernen,
<http://www.uni-giessen.de/~ga1040/chatfors/index.htm> (2001)):

2.1. Apokope des unbetonten [ə]

„<EURO> na ja, es ist fast 18:00 hier :)
<admin> Und du hast Hunger?
<EURO> und ich bin noch auf der Arbeit :(
<EURO> lol, nein, **hab'** nicht Hunger
<admin> Und chattest mit mir :)
<admin> **hab** KEINEN Hunger
<EURO> Danke fuer die Korrektur
<admin> null problemo“

2.2. Kontraktion der 3. Pers. Sing. mit dem Pronomen *es*:

„aLDI: Mir ist bewusst,dazwischen **gibt's** nur Studium und Leben(Essen, schlafen...)“

„Gast3631: **wird's** mir gelungen?“

„<kim> hallo Ina wie **geth's**“

2.3. Rechtsherausstellung

„marichka1: Und welche Arbeitsstelle wuerdest du am liebsten kriegen?

OpClaudia: Nichts Besonderes. Nur etwas, damit ich bis Oktober Geld verdienen kann, zB. Fließbandarbeit.

marichka1: was ist fließbandarbeit? [...]

OpClaudia: Man muss zB. Teile montieren, schrauben. Alles läuft auf einem Band vor dir. Wie früher die Autoherstellung. [...]

marichka1: Bei uns machen das nur die Maenner, **Ich meine schrauben, und Teile montieren**“

2.4. „Ersparung von Redeteilen“

„star: Ja, es gibt in Deutschland circa 4 Millionen Arbeitslöser

katrin: ja, leider.. Arbeitslose

star: Schade. **In Spanien das gleiche.**“

3. Korrekturen

„<Euro> damals besuchte ich auch andere Laender [...]

<Euro> auch Deutschland :)

<admin> „damals“ hoert sich an, als waere es im vorigen Leben gewesen... [...]

<Euro> was musste ich den sagen, bitte? :)

<Euro> (korrekturen immer willkommen) :) [...]

<admin> „zu der Zeit“ oder „dann“ oder „da“ oder ... „als ich da war“ [...]

<Euro> ok, Danke :)“

4. Gesprächswörter

m-luise: Es gibt ja auch nur weibliche weibliche Chat-Tutorinnen hier...

OpClaudia: **Tja**, wir hatten auch mal EINEN Mann! [...]

Rajsr: was ist **Tja** [...]

m-luise: **tja** = Englisch für „well“ am Anfang eines Satzes

OpClaudia: an Rajsr: **Tja** = Naja = englsich (well)

OpClaudia: Hey, du warst schneller :-))“